

Bücherecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **7 (1980)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Zeichenwettbewerb | 2 |
| «Hie Bärn, hie Eidgenossenschaft» | 3 |
| Sparbatzen – aufpassen! | 7 |
| Wie der Schweizer im Ausland sich und seine Kinder bilden kann | 7 |
| Offizielle Mitteilungen: | |
| – Schweizerische Präsenz im Ausland: nützliche Koordinationsbestrebungen | 9 |
| – Neue Chance für Kinder von Schweizerinnen | 9 |
| – Die eidgenössischen Behörden 1980 | 11 |
| Mitteilungen des Ausland- schweizersekretariates der NHG: | |
| – Berichterstattung von Aus- landschweizern an das Ausland- schweizersekretariat | 17 |
| – 58. Auslandschweizer- tagung | 17 |
| Aktion Bürgerrecht | 18 |
| Stimmrecht für jurassische Bürger im Ausland | 19 |
| Sonderpostmarken 1980 | 19 |
| Bücherecke | 20 |
| Rückblick 79 | 21 |

Werden Sie dieses Jahr 50 Jahre alt?

Wenn ja, können Sie der freiwilligen AHV/IV noch spätestens innert eines Jahres seit Vollendung Ihres 50. Altersjahres beitreten. Dies ist *Ihre letzte Chance!* Für weitere Auskünfte schreiben Sie bitte an Ihre schweizerische Vertretung.

Titelseite

Georges-André Chevallaz, der Bundespräsident für das Jahr 1980, umgeben von Waadtländer Freunden anlässlich seiner Wahl. (Photo ASL)

Zeichenwettbewerb

In der Dezemberrummer dieser Zeitschrift haben wir Sie auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht, den wir zu dem Thema starten:

An was erinnert Euch das Rote Kreuz?

Nachstehend finden Sie die definitiven Bedingungen dieses Wettbewerbes, der in *Lugano* von dem Kader des 58. Auslandschweizerkongresses, vom 22. bis 24. August 1980, ausgewertet wird. Die Liste der Gewinner und die Preise werden in der Septembernummer dieser Zeitschrift bekanntgegeben.

Bedingungen

Alter: von 4 bis 15 Jahren in vier Kategorien:

1. 4 und 5 Jahre
2. von 6 bis 8 Jahren
3. von 9 bis 11 Jahren
4. von 12 bis 15 Jahren

Höchstgrösse
des Zeichenpapiers:
Einsendeschluss:

A4, d. h. 21 x 29,7 cm
Damit jedermann mitmachen kann,
wurde das Datum bis zum
30. Juni 1980 verlängert.
Datum des Poststempels.

Einsendungen:

Alle Zeichnungen müssen ans
Auslandschweizersekretariat,
Zeichenwettbewerb, Alpenstr. 26,
CH-3000 Bern 16, eingeschickt
werden.

Unerlässlich:

Auf der Rückseite der
Zeichnung Name, Vorname, Alter
und komplette Adresse des
Konkurrenten in leserlicher Schrift
vermerken.

Die Zeichnungen werden von Teilnehmern des 58. Kongresses sowie einer Spezialjury bewertet. Den vielversprechenden Künstlern kann eine grosse Zahl von Belohnungen offeriert werden.

«Vreneli», Sparhefte, Uhren usw., warten auf Euch! Seid also zahlreich beim Mitmachen des Zeichenwettbewerbes.

*Die ausführende Informationskommission
von und nach der 5. Schweiz*

Bücherecke

«Rund um einen Dreier...»

Betont waadtländisch erzählt uns Claude Cavin, der Autor dieser Sammlung, dreissig Geschichten über diesen welschen Kanton. Die Ironie, die Liebenswürdigkeit und die Einfachheit, denen man während der ganzen Lektüre begegnet, machen dieses Werk sehr sympathisch. Text in Französisch. Format 15 x 21 cm. Preis SFr. 11.50 + Versandkosten. Editions Minou Calvin, 10 Rue Ernest Pictet, CH-1203 Genève.

Zum Jahr des Kindes

Eine schweizerdeutsche Platte

Die Firma Phonogramme hat eine Reproduktion der Geschichte «Le petit prince» von Antoine de Saint-Exupéry, als «De chli Prinz» als Doppelalbum realisiert. Interpretiert in «Schwyzerdütsch» mit Walo Lüönd.

Preis: Sfr. 25.–

Verkauf durch das Auslandschweizersekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16.

Bücherecke

«Le cinéma suisse»

Die Geburt eines neuen Schweizerfilms nach 1968 war kein Zufall, sondern das Resultat einer Bewusstseinsbildung. Freddy Buach stellt eine Gesamtdarstellung des Schweizerfilms vor. Er studiert die Werke, erwähnt die Menschen und die Probleme. Er erstellt Grundfilmographien in einer ersten Bilanz, die bemerkenswert ist. Französischer Text. Kollektion «Poche suisse». Verlag l'Age d'Homme SA. Lausanne, 364 Seiten. Preis sFr. 15.–.

«Plaisirs gastronomie magazine, Guide suisse 1979»

Dieser Führer enthält eine möglichst ausführliche Liste aller Schweizerrestaurants, ebenso von Restaurants in aller Welt. Auch eine kleine Auswahl von Konfiseuren werden Sie in diesem Führer vorfinden. Diese schwierige, aber gleichwohl vollständige Wahl ist für Besucher einer unbekannteren Gegend sehr nützlich. Französischer Text. 235 Seiten. Preis sFr. 19.50. Verlag: Guide Plaisirs gastronomie magazine, 2013 Colombier. Vertrieb: Payot.

«La Gardienne» von André Monnier

Wenn der Held des Romans ein Wilderer ist, der von einem verdächtigen Spekulanten nachgeahmt wird, und wenn die durch das Schicksal gewählte Frau eine vereidete Feldhüterin ist, so genügt dies, um einem Roman wie «La Gardienne» genügend Würze zu geben.

Gut beschriebene Menschen, eine Poesie mit Kunst eines Menschen begleitet, der die Erde sowie ihre Bewohner liebt.

Französischer Text. 260 Seiten. Preis sFr. 15.–. Verlag: Mon Village SA. 1099 Vulliens.

CH 78 – Journal suisse de l'année, par José Ribaud

CH 78 vereinigt die grossen Ereignisse, die das Nationalleben während diesem Jahr gezeichnet haben.

Die Nachrichten reihen sich aneinander und erinnern in den Bereichen der Politik, Wirtschaft, Information, Sozialleben, Folklore, Landwirtschaft, Sport und Kultur an die wichtigsten Ereignisse des Jahres. Die Fotos werden von Legenden begleitet. Ein Kapitel ist besonders dem Kanton Jura gewidmet.

Gebundenes Format 20 x 22 cm. 256 Seiten. 216 Fotos, Karten und Schemata. Preis sFr. 40.–. Verlag: André Eiselé, 1008 Prilly/Lausanne.

«Necker ou la faillite de la vertu»

Jacques Necker bleibt ein besonderer Figuren unter vielen des franz. 18. Jahrhunderts und durch die Qualität seines Charakters wie auch durch den Wert seiner

Werke, ebenfalls verkannt, eine der würdigsten Persönlichkeiten einer fesselnden Biographie.

Dieses Werk von Chislain de Diesbach ist aus 12 Kapiteln zusammengesetzt und enthält 475 Seiten. Verlag: Académique Perrin, Paris. Preis sFr. 28.50. Französischer Text.

«Ceux qui ne devaient pas mourir»

Dieser, in der Kollektion «Vécu» erschiene, ergreifende Zeugenbericht von Raymond Courvoisier, der während 40 Jahren ohne Waffen im Dienste des internationalen Roten Kreuzes gestanden ist, stellt den Einsatz dieser Organisation seit dem Spanischen Krieg für die palästinensischen Flüchtlinge dar. Ein Werk, das jedermann empfohlen werden kann. Ein spannendes Buch, das in jeder Form realistisch das menschliche Leid aufzeigt, insbesondere die Hungersnot. In Französisch erhältlich. Editions Robert Laffont, Paris et Opéra Mundi, 282 Seiten, Format 155 x 239 mm, sFr. 25.–.

«Folklore Schweiz»

Festfreude und Brauchtum als Schweizer Folklore

Nirgendwo ist das Brauchtum vielfältiger und ursprünglicher als in der Schweiz. Gegenseitiger Schutz der lokalen Eigenart war vor 700 Jahren der Gründungsgedanke der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Jede Talschaft und fast jede Gemeinde pflegt heute ihren eigenen Brauch. Tausende von kleinen und grossen Bräuchen zieren heute den eidgenössischen Festkalender.

Der neue Prachts-Bildband zeigt einen umfassenden und wohlhabenden Querschnitt aus der helvetischen Brauch- und Festtradition. Michael Wolgensinger, ein weltbekannter Fotograf, und Walter Baumann, ein kenntnisreicher, pointierter Schriftsteller, haben dieses Werk in zweijähriger Arbeit zusammengetragen. Was heute vorliegt, ist ein grossartiges Nachschlagewerk, das auch in der Kulturbibliothek der Schweiz künftig einen festen Platz einnimmt.

Brauchtum, Feste, Trachten.

240 Seiten Deutsch mit 352 farbigen Abbildungen, 120 Seiten Text, Textbeilage Französisch/Englisch. Format 23 x 27,5 cm. sFr. 88.–. Orell Füssli Verlag, 8001 Zürich, Nüscherstrasse 22.

Guide pratique: Votre résidence secondaire en Suisse

Werk in französischer Sprache von Alain Piollé, das nützliche Ratschläge über alles Wissenswerte vor und nach Ihrem Kauf gibt. Dies geht von «Lex Furgler» über das Erbfolgerecht zu den Hypotheken usw.... Im übrigen enthält dieser Guide (in Taschenbuch-Format) zahlreiche Tabellen, Dia-

gramme sowie einige sehr wichtige Statistiken. Val Promotion SA, Comptoir d'investissements immobilières, avenue du Midi 10, case postale 193, CH-1950 Sion, 90 Seiten.

Das liebe Brot

Das Deutsche Brotmuseum in Ulm besitzt eine Serie von originalkolorierten Stichen aus der Mitte des letzten Jahrhunderts. Der süddeutsche Künstler Ferdinand Rothbart hat dieser Bilderfolge den Titel «Das liebe Brot» gegeben. In feinen Strichen und zarten Farbtönen schildert er den Werdegang des Brotes; vom Säen an, bis die Mutter das Brot ihren Kindern verteilt.

Die Gedichte, die jedem dieser Bilder gegenübergestellt wurden, stammen grösstenteils von Dichtern, die etwa zur gleichen Zeit lebten wie Ferdinand Rothbart (1823–1899). Was dieser in seinen Bildern darstellte, haben Conrad Ferdinand Meyer, Theodor Storm u.a. mit dem Mittel der Sprache bildhaft ausgedrückt.

Der erwachsene Leser wird sich vor allem am künstlerischen Wert, an der Ausdruckskraft von Bild und Wort erfreuen. Die Kinder jedoch werden sich in die vielen Details vertiefen und sich in ihrer Phantasie in die Bilder hineinleben. Heute, wo der Werdegang des Brotes weitgehend unserem Blick entzogen ist, werden es die Eltern und Erzieher schätzen, mit diesem hübschen Buch das Werden und die Bedeutung des Brotes den Kindern nahebringen zu können.

Deutsche Texte mit Illustration von Ferdinand Rothbart. 28 Seiten mit Stichen in 11 Farben. Preis: sFr. 19.–. Verlag AT Aarau

Schweizer in Amerika

Dieses Buch berichtet in 25 biografischen Reportagen aufgrund von Hunderten von Originaldokumenten, Interviews, Büchern und Berichten über Schweizer, die das Gesicht der Vereinigten Staaten mitgeprägt haben und die heute dort bekannter sind als in ihrer alten Heimat. Die «Vom Tellerwäscher zum Millionär»-Geschichten, die den Vorzug haben, solide erforscht und wahr zu sein, sind der eine Aspekt des Buches. Der andere will den schweizerischen Beitrag an Wissenschaft und Geistesgeschichte, an das religiöse und künstlerische Leben der Vereinigten Staaten aufzeigen. Das Buch gibt einen hervorragenden Überblick über die schweizerisch-amerikanische Auswanderungsgeschichte. Karl Löönd kommt zum Schluss, dass Auswanderer immer ein Stück Heimat im Herzen tragen. Diese Heimat besitzt in ihren berühmten wie in ihren namenlosen oder gescheiterten Söhnen und Töchtern in der Ferne ein faszinierendes Abbild ihrer selbst.

Karl Löönd: Schweizer in Amerika, Karrieren und Misserfolge in der Neuen Welt, 328 Seiten mit 98 Seiten Abbildungen. sFr. 35.–.

Walter-Verlag, Olten